

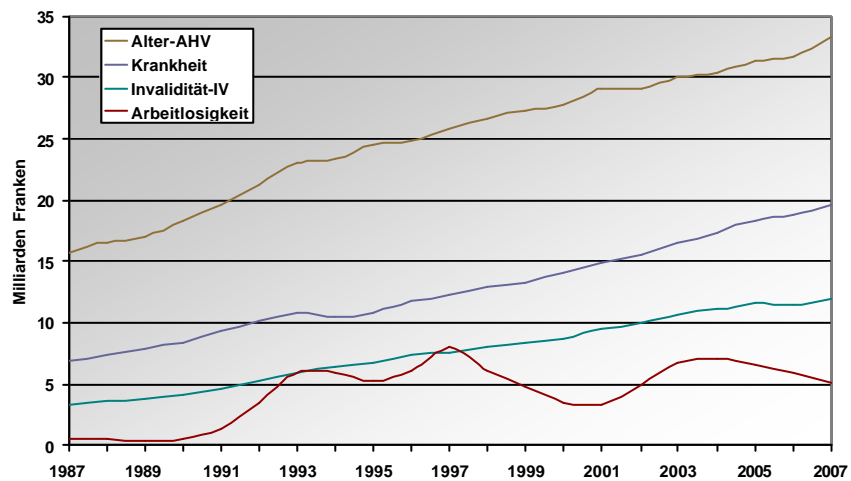
Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt?

Yves Rossier, Direktor BSV

SVS-Kongress, 3. September 2009

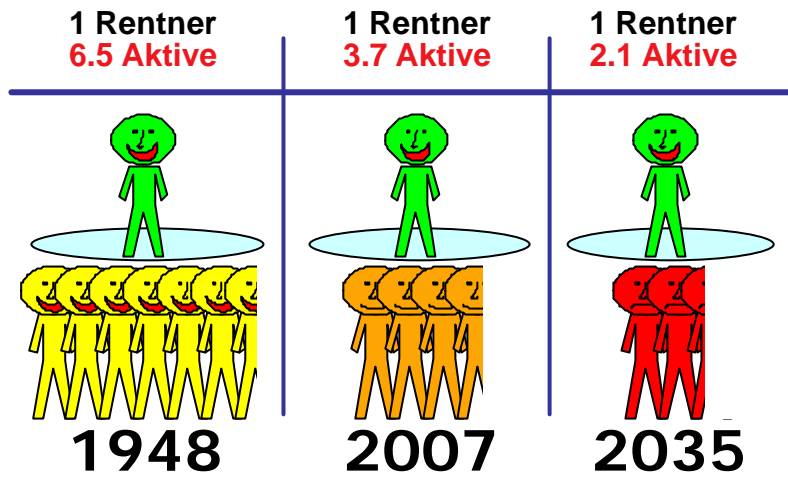


Ausgabenentwicklung in den wichtigsten Sozialversicherungen





Die grosse Herausforderung: Die demographische Entwicklung

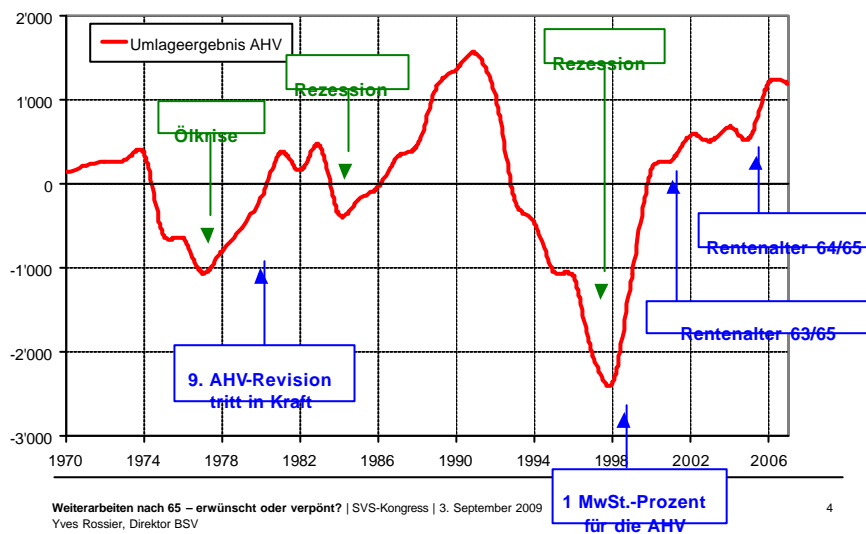


Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

3



Die Leistungsfähigkeit der AHV hängt vom Gang der Wirtschaft ab

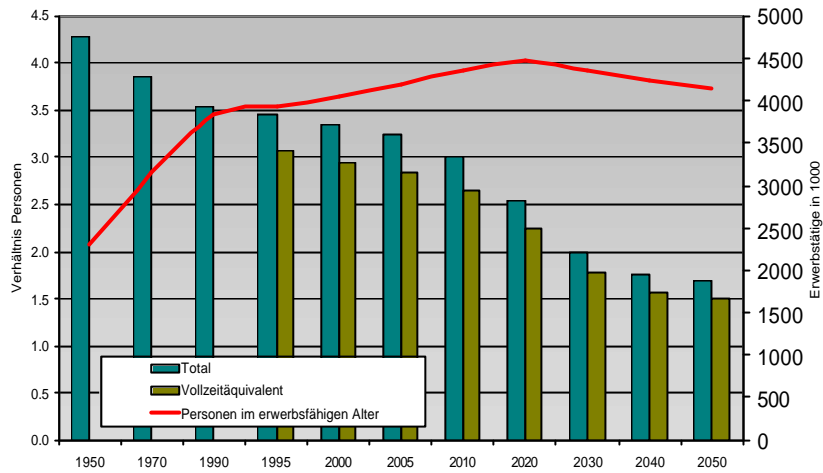


Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

4



Erwerbsfähige (20-64 Jahre) und Personen im AHV-Alter 1950-2050

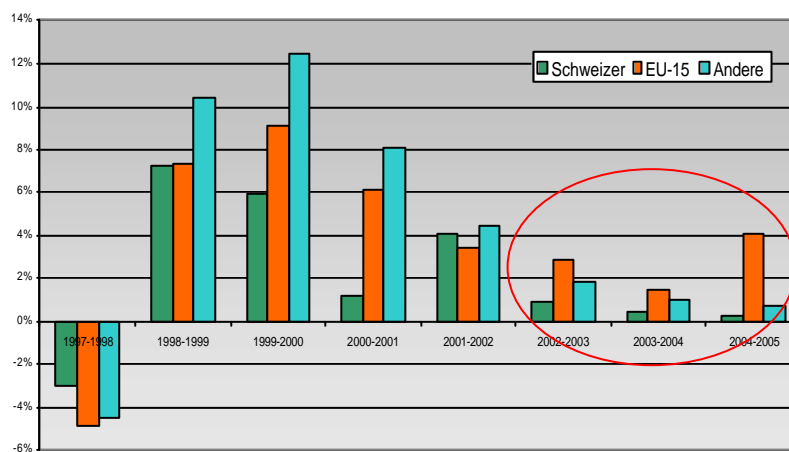


Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

5



Entwicklung der AHV-pflichtigen Löhne nach Nationalität 1997-2005

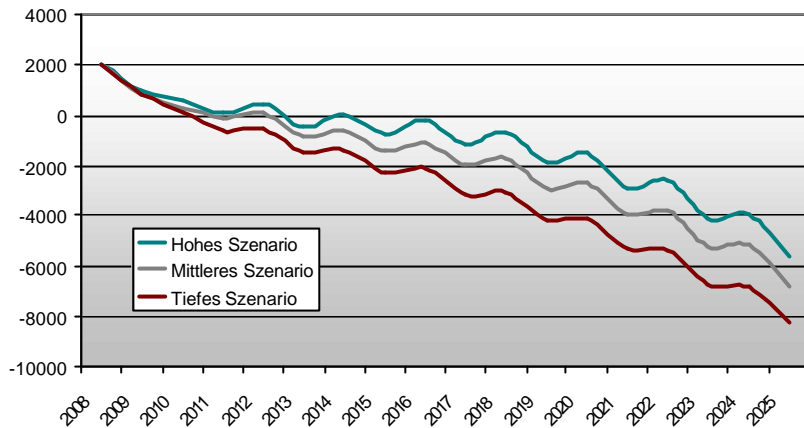


Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

6



Die Perspektive für die AHV¹: Die fetten Jahre sind vorerst vorbei



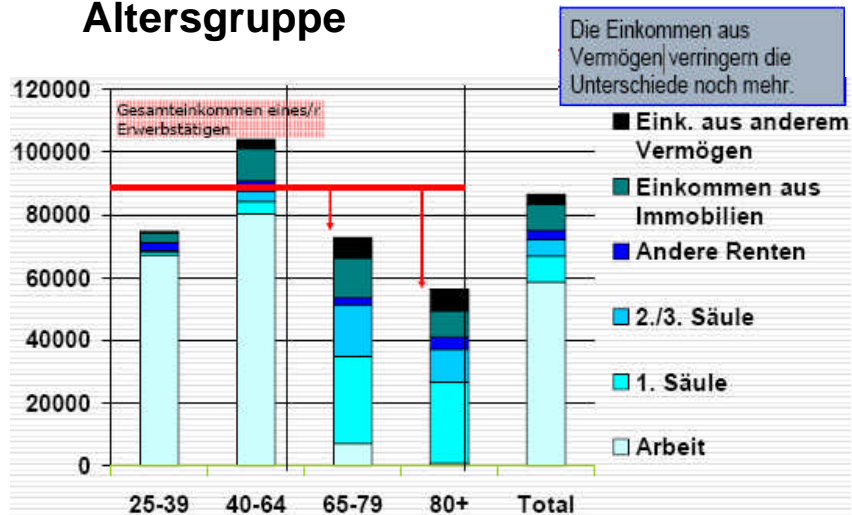
¹ Umlageergebnis = Lohnbeiträge + Beiträge der öffentlichen Hand (in Mio. Fr. und Preisen 2009)

Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

7



Einkommensstruktur nach Altersgruppe



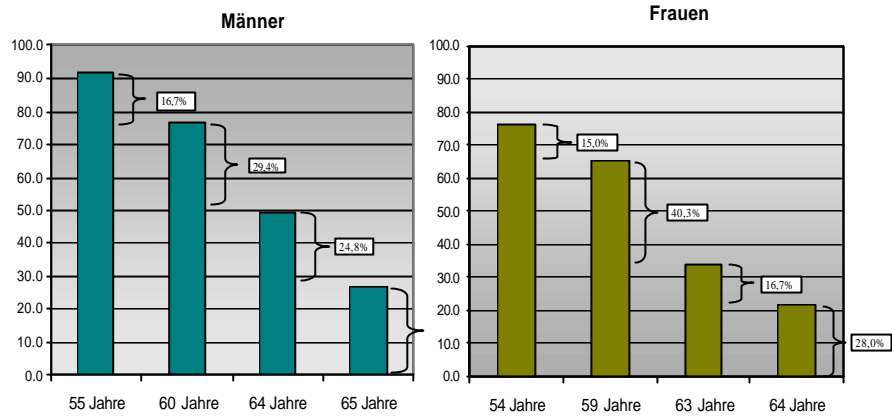
Die Einkommen aus Vermögen verringern die Unterschiede noch mehr.

Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

8



Erwerbsquoten vor und beim AHV-Rentenalter¹



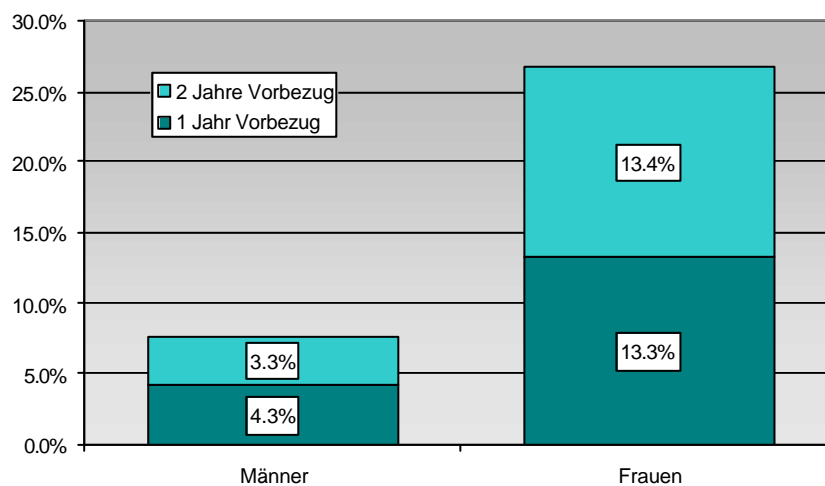
¹ Quelle: BFS, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE (2005-2007)

Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

9



Vorbezug der AHV-Rente in Prozent (Männer Jahrgang 1941 / Frauen Jahrgang 1943)

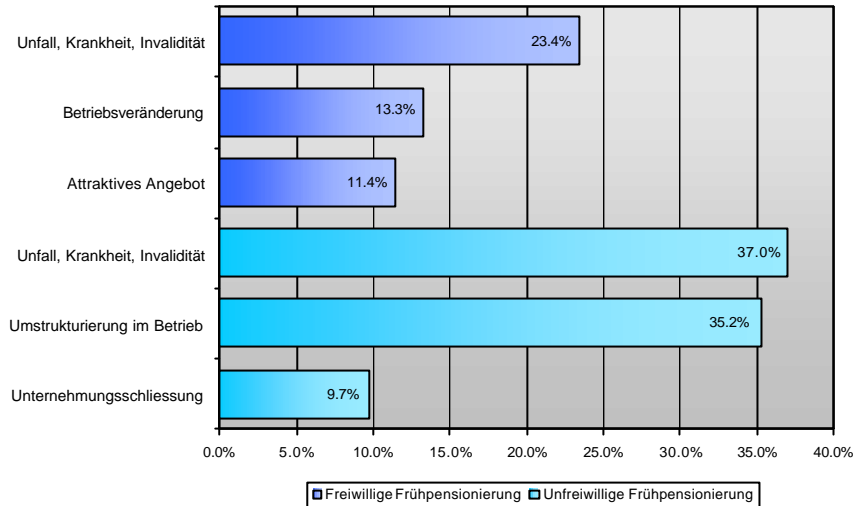


Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

10



Motive für die Frühpensionierung

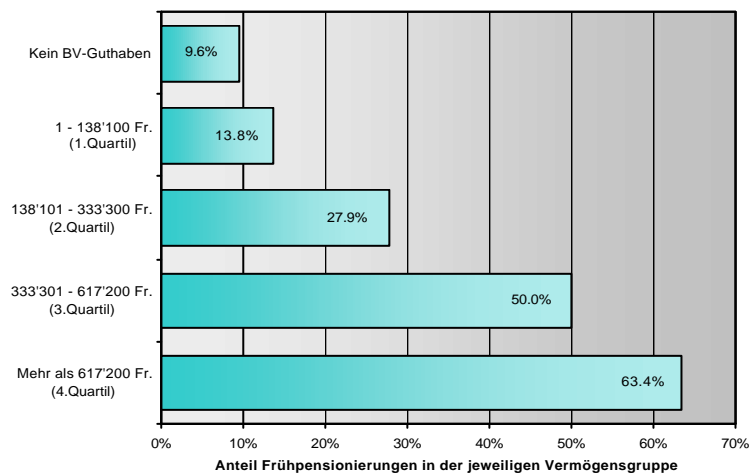


Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

11



Je grösser die zweite Säule, desto häufiger die vorzeitige Pensionierung

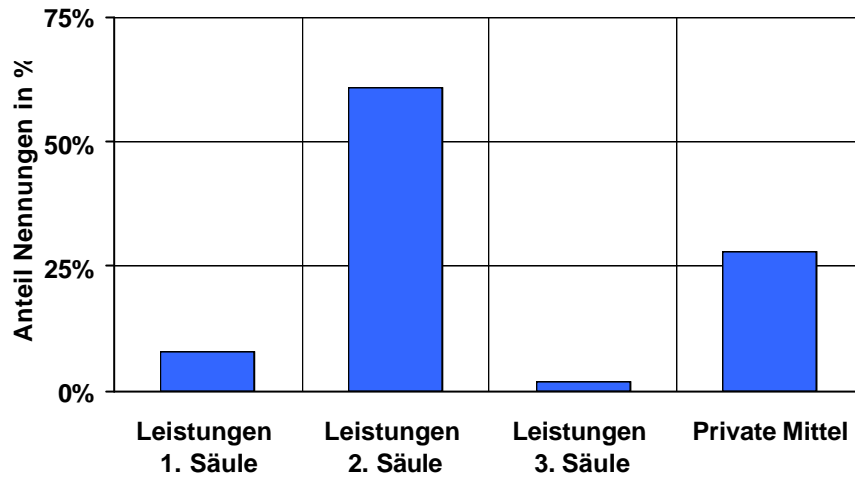


Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

12



Die wichtigsten Finanzierungsquellen für die Frühpensionierung



Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

13



Bevölkerungsperspektiven und Gesundheit

- Alterung der Bevölkerung
 - Verknappung des Arbeitsangebots
- Geistige Lebensfähigkeit von Menschen lässt eine Erwerbstätigkeit jenseits eines Alters von 70 Jahren oft zu

Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

14



Die grosse Mehrheit der frisch Pensionierten ist gut situiert

Rentner/-innen von 65-69 Jahren	Allein- stehende Männer	Allein- stehende Frauen	Paare	Total
Rentner/-innen von 65-69 Jahren, die ausschliesslich Leistungen aus der 1. Säule erhalten (AHV, evtl. Ergänzungsleistungen und/oder Hilflosenentschädigungen)	4,6%	4,3%	1,0%	2,5%
Rentner/-innen von 65-69 Jahren mit Leistungen der 1. Säule und Ersparnissen von unter 10 000 Franken	6,8%	7,3%	1,5%	3,9%
Rentner/-innen von 65-69 Jahren, die gleichzeitig eine AHV-Rente und eine Rente der beruflichen Vorsorge* erhalten	52,2%	57,6%	62,9%	59,8%
Rentner/-innen von 65-69 Jahren mit einem Erwerbseinkommen**	32,1%	19,2%	39,0%	32,1%
Rentner/-innen von 65-69 Jahren mit einem Vermögen von über 1 Mio. Fr. (Bruttovermögen)	14,5%	8,4%	18,7%	15,0%

Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

15



(mögliche) Massnahmen

- Flexibilisierung des Pensionierungsalters
- Schrittweise Pensionierung, Teilpensionierung
- Beiträge / Rentenverbesserung im Seniorenalter
- Aktive Alterspolitik der Firmen
- Anreize / Möglichkeiten zur dauernden Weiterbildung
- Gesundheit / Arbeitsfähigkeit fördern

Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

16



Mit zunehmenden Alter sinkt der Anteil der Erwerbstätigen

- **Mit 66** geben zwischen 30% (alleinstehende Männer) und 35% (Männer in Paarhaushalten) der männlichen Steuerpflichtigen ein Erwerbseinkommen an
- **Mit 70** zeigt sich schon ein deutlich anderes Bild: Nur noch zwischen 20% (Alleinstehende) und 23% (in Paarhaushalt) der Männer weisen ein Erwerbseinkommen aus
- **Mit 80** trifft dies noch auf 8% der alleinstehenden Männer und 10% der Männer in Paarhaushalten zu



Mit zunehmenden Alter sinkt der Anteil der erwerbstätigen Steuerpflichtigen (3)

- Männer sind im Rentenalter etwas häufiger erwerbstätig als Frauen
- Frauen in Paarhaushalten üben im Rentenalter weniger häufig eine Erwerbstätigkeit aus als alleinstehende Frauen
- Bei den Männern hingegen sind die Alleinstehenden weniger häufig erwerbstätig als jene, die in einem Paarhaushalt leben



Unterschiedliche Strategien je nach Erwerbssituation des Ehepartners

- Die Häufigkeit einer Erwerbstätigkeit im Rentenalter fällt um etwa 10 Prozentpunkte höher aus, wenn der Partner bzw. die Partnerin noch erwerbstätig ist
- Die Entscheidung zum Weiterarbeiten nach 65/63 wird in Paarhaushalten offenbar aufeinander abgestimmt.



Erwerbseinkommen im Rentenalter = „Vierte Säule“

- Bei Einzelpersonen im Rentenalter liegt das Medianerwerbseinkommen bei ca. 10'000 Fr./Jahr
- Mit zunehmenden Alter nimmt das Erwerbseinkommen ab
- Kurz nach dem Rentenalter sind die Schwankungen bzw. Unterschiede beim Erwerbseinkommen deutlich höher als in späteren Lebensabschnitten
- Obwohl die 4. Säule nur ein bescheidenes Erwerbseinkommen generiert, ist sie dennoch für die Verbesserung der finanziellen Lage von Personen im Ruhestand nicht unerheblich.



Einflussfaktoren für eine Erwerbstätigkeit im Rentenalter

- Neben dem Alter und der Familiensituation wirken verschiedene andere sozioökonomische Faktoren auf die Wahrscheinlichkeit einer Erwerbstätigkeit über das ordentliche Rentenalter hinaus
- Einen positiven Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit einer Erwerbstätigkeit im Rentenalter haben:
 - Höhere Ausbildung (Im Vergleich zu Steuerpflichtigen ohne abgeschlossene Ausbildung 75% höhere Wahrscheinlichkeit)
 - Berufliche Stellung (höchste Wahrscheinlichkeit bei Führungskräften, Selbständigerwerbenden und Angestellten des oberen Kaders)



Einflussfaktoren für eine Erwerbstätigkeit im Rentenalter (2)

- positive Einflüsse auf Erwerbstätigkeit (Fortsetzung)
 - Wohnkanton: Im Vergleich zu den Kantonen AG, NE, SG und ZH ist die Wahrscheinlichkeit einer Erwerbstätigkeit nach Erreichen des ordentlichen Rentenalters im Wallis zweimal höher. Grund dafür ist die Walliser Wirtschaftsstruktur und die Erbschaftspraxis bei Kulturlandbesitz.



Massnahmen in der beruflichen Vorsorge zur Weiterführung der Erwerbstätigkeit

- Bei Arbeit bis zum ordentlichen Rentenalter:
 - Vorbezug der Altersrente nicht mehr aufzwingen (*vom Parlament beschlossen*)
 - Möglichkeit – je nach Pensionskasse – bei Lohnsenkung noch einige Jahre den früheren Lohn zu versichern (*Vorlage Strukturreform*)
- Bei Weiterarbeit bis 70:
 - Aufschieb der Altersrente (*11. AHV-Revision*)
 - Möglichkeit – je nach Pensionskasse – weiter Beiträge einzuzahlen (*Vorlage Strukturreform*)
 - Weiterversicherung in der Säule 3a (*seit 1.1.2008*)

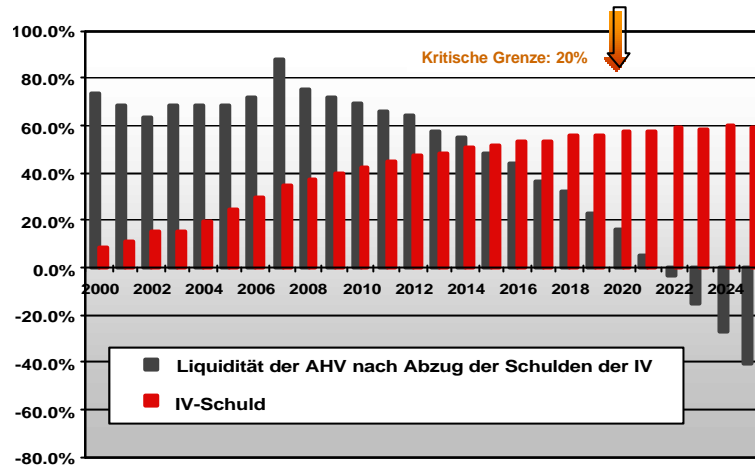


Merkmale und Einflussfaktoren der 4. Säule in der Schweiz

- Tendenziell sind Männer über 65 Jahre häufiger erwerbstätig als Frauen über 65
- Alleinstehende Frauen über 65 Jahre sind häufiger erwerbstätig als verheiratete Frauen über 65
- In Paarhaushalten wird die Entscheidung zur Erwerbstätigkeit nach 65 aufeinander abgestimmt
- Wichtige Einflussfaktoren für die Weiterarbeit nach 65 sind die berufliche Stellung und die Ausbildung



Eine reale Bedrohung: Das Defizit der IV höhlt die AHV aus



Weiterarbeiten nach 65 – erwünscht oder verpönt? | SVS-Kongress | 3. September 2009
Yves Rossier, Direktor BSV

25